

Zug der Erinnerung

27. April – 3. Mai 2009
München Hauptbahnhof • Gleis 35 • tägl. 8:30 – 19:00 Uhr

Veranstaltungen des Rahmenprogramms in der Woche vom 27.4. – 3.5.2009

Montag, 27. April 2009, 12:00 Uhr

**Begrüßung und Eröffnung der Ausstellung durch Herrn Oberbürgermeister Christian Ude
Hauptbahnhof München, Flügelbahnhof Nord, Gleis 35**

Es sprechen:

Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München und Schirmherr der Ausstellung
Charlotte Knobloch, Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland (Verlesung)

Margot Kleinberger, Zeitzeugin

Hugo Höllenreiner, Münchner Zeitzeuge

Hans-Rüdiger-Minow, Vorstandssprecher Zug der Erinnerung e.V.

Musikalische Begleitung: Streichquintett des Luisen-Gymnasiums München

27. – 30. April 2009, täglich 9:00 – 16:00 Uhr

**„...verzogen, unbekannt wohin“ - Die erste Deportation Münchner Juden im November 1941
Ausstellung des Münchner Stadtarchivs im Kinder- und Jugendmuseum**

Am 20. November 1941 wurden fast 1000 jüdische Bürger Münchens – darunter auch viele Kinder – nach Kaunas (Litauen) deportiert und dort fünf Tage später von einem Erschießungskommando der Einsatzgruppe A brutal ermordet.

In dieser Ausstellung werden die tragischen Ereignisse vom November 1941 rekonstruiert und in den Zusammenhang der Vernichtungspläne der Nationalsozialisten gestellt. Das Stadtarchiv zeigt historisches Bildmaterial, das die bedrückende Atmosphäre im Barackenlager an der Knorrstraße und die gespenstisch anmutende Szenerie während des Abtransports in den Tod dokumentiert. Es handelt sich hier um die bestürzendste Bildserie der Münchner Geschichte.

Kinder- und Jugendmuseum München, Arnulfstr. 3 (Flügelbahnhof Nord, München Hauptbahnhof)
Eintritt frei

27. April – 1. Mai 2009, täglich 10:00 – 13:00 Uhr

**Führungen durch die Denkstätte „Weiße Rose“
im Lichthof der Ludwig-Maximilian-Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1**

Die Denkstätte Weiße Rose am Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität informiert in ihrer Ausstellung über den studentischen Widerstand der Weißen Rose 1942/43 gegen den Nationalsozialismus.

Eine an den Interessen der Besucher orientierte Führung durch die Ausstellung beleuchtet wesentliche Aspekte des Widerstandskreises: Mitglieder, Motive, Aktionen und Verfolgung durch die NS-Justiz.

Voranmeldung nötig bei Ursula Kaufmann, Tel: 089 / 21 80 53 59

Donnerstag, 30. April 2009, 14:00 und 18:30 Uhr

Stadtführungen des „Netzwerk Perspektive Geschichte“: Das München des Nationalsozialismus

Warum war München "Hauptstadt der Bewegung", was geschah mit dem "jüdischen München" und wie geht die Stadt in der Nachkriegszeit mit ihrer NS-Vergangenheit um? Dies sind einige der Fragen, die in der Stadtführung von der Feldherrnhalle über die Brienner Straße bis zum Königsplatz, durch das ehemalige Zentrum des nationalsozialistischen München, beantwortet werden.

Treffpunkt: Treppe der Feldherrnhalle, Odeonsplatz; Dauer der Führung ca. 75 Minuten

Voranmeldungen nötig (unter Angabe der teilnehmenden Personenzahl)

bei barth@zugde.eu oder telefonisch unter 02297 / 10 10.

Für mehr Informationen zu zukünftigen Stadtführungen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: perspektivegeschichte@yahoo.de

30. April – 3. Mai 2009, 10:00 – 18:00 Uhr, jede volle Stunde

Führungen durch die Dauerausstellung „Stimmen_Orte_Zeiten“ im Jüdischen Museum München

Das Jüdische Museum München zeigt in seiner Dauerausstellung die Vielseitigkeit jüdischer Geschichte und Kultur in München. In sieben Installationen werden die Grundlagen jüdischer Identitäten und ihre Geschichten bis in die Gegenwart näher vorgestellt.

Die BesucherbetreuerInnen des Jüdischen Museum München stehen für 15minütige Impulsführungen zur jeder vollen Stunde zur Verfügung.

Anmeldungen bitte am Infotresen des Museums, St.-Jakobs-Platz 16

Weitere Informationen unter: www.juedisches-museum-muenchen.de

Sonntag, 3. Mai 2009, ab 9:30 Uhr

Gedenkveranstaltung zur Befreiung des KZ Dachau, KZ-Gedenkstätte Dachau

Gedenkveranstaltung zum 64. Jahrestag der Befreiung des KZ Dachau, anschließend findet eine Gedenkstunde am ehemaligen SS-Schießplatz in Hebertshausen statt

9:30 Uhr: Orthodoxer Gottesdienst

9:30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Karmel-Kloster

10:00 Uhr: Gedenkfeier des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern

10:45 Uhr: Gedenkveranstaltung des Internationalen Dachau-Komitees:

Gedenken vor dem Krematorium, Marsch zum Appellplatz, Ansprachen und Kranzniederlegungen vor dem Internationalen Mahnmal

12:30 Uhr: Gedenkstunde am ehemaligen SS-Schießplatz in Hebertshausen

ab 12:30 Uhr: Tag der Begegnung im Jugendgästehaus Dachau, Roßwachtstraße. 15
